

Technische Information



SEFRA Silikat Fassadenfarbe

Hochwertige Fassadenfarbe auf Silikatbasis

- Hoch diffusionsfähig
- CO₂-durchlässig
- Hoch wetterbeständig
- Matt, spannungsarm
- Nicht thermoplastisch
- Geringe Verschmutzungsneigung
- Gutes Deckvermögen
- Hoher Weißgrad
- Beständig gegen saure Luftverunreinigungen
- Leichte Verarbeitung
- Alkaliresistent, daher unverseifbar

Verwendungszweck:

Hochwertige, verarbeitungsfertige, gut deckende Silikat-Fassadenfarbe nach VOB DIN 18363, Abs. 2.4.1. Geeignete Untergründe sind alle verkieselungsfähige Mauerwerke, Putze nach DIN EN 998-1 (Mindestdruckfestigkeit 1 N/mm²), tragfähige Altbeschichtungen auf Silikatbasis und silikatgebundene Streich- und Strukturputze.

Technische Daten:

Bindemittelbasis: Kaliwasserglas vergütet mit max. 5% Kunststoffdispersion nach DIN 55947

Pigmentbasis: Titandioxid

Einstufung nach DIN EN 1062:

- Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse V 1 hoch, entspricht sd- Wert < 0,14 m
- Wasserdurchlässigkeit (W- Wert): Klasse W 2 mittel, entspricht 0,1- 0,5 kg/m² x h^{0,5}

Dichte: ca. 1,40 g/cm³.

Farbton: Weiß

Tönbar: Über SEFRA-MIX, werksseitig bzw. mit Silikat- Vollton- und Abtönfarben. Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten bzw. bei den ausgelobten Eigenschaften möglich.

Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26:

Werkstönungen: Klasse B / Gruppe 1
SEFRA-MIX-Tönungen: Klasse B / Gruppe 1

Gebindegröße:	12,5 Liter Gebinde.
Lagerung:	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Ungeöffnet mindestens 2 Jahre lagerfähig. Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verarbeiten.
Verbrauch:	Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 180 – 250 ml/m ² pro Anstrich. Objektbedingte Abweichungen durch einen Probeanstrich ermitteln.
Produkt - Code Farben und Lacke:	M-SK 01
Gefahrenkennzeichnung:	Entfällt
Besondere Hinweise:	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Haut und Augen vor Kontakt schützen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Etikett bzw. Technisches Merkblatt vorzeigen Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und bei unzureichender Belüftung Atemschutz anlegen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Putzspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise: siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung:	Österreich: Nicht in den Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfallschlüssel-Nr.: 55502 (Altfarben flüssig) oder 55513 (Altfarben ausgehärtet) lt. ÖNORM S 2100 Deutschland: Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV- Abfallschlüssel Nr. 080112.
Deklaration der Inhaltsstoffe:	Kaliwasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Kunstharz-Dispersion (<5%), Filmbildungsmittel, Additive, Konservierungsstoffe.
<u>Verarbeitungsrichtlinien:</u>	
Beschichtungsaufbau:	Saugfähige Untergründe mit SEFRA Silikat Grundfestiger egalisieren. Hinweis: SEFRA Silikat Grundfestiger ist 2:1 mit Wasser zu verdünnen.
Vorbeschichtung:	Ein gleichmäßiger Auftrag, nass in nass mit SEFRA Silikatfassadenfarbe, bei Bedarf bis max. mit 10% SEFRA Silikat Grundfestiger verdünnen.
Schlussbeschichtung:	Ein gleichmäßiger Auftrag, nass in nass mit SEFRA Silikatfassadenfarbe, bei Bedarf bis max. mit 10% SEFRA Silikat Grundfestiger verdünnen.
Auftragsverfahren:	Mit Pinsel, Bürste und Rolle und Airlessgerät verarbeitbar
Airlessauftrag:	Düse: 0,025“ - 0,63“ Spritzdruck: 150 - 180 bar Spritzwinkel: 50 °

Verarbeitungstemperatur /**Untergrenze:** + 8°C Untergrund- und Umgebungstemperatur.**Trockenzeit:**

Bei + 23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 10 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei Veränderung der Parameter verändert sich die Trocknungszeit.

Maximale Luftfeuchtigkeit:

Nicht über 85% relative Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

Reinigung der Werkzeuge /**Airlessgeräte:** Sofort nach Gebrauch mit Wasser.**Bitte beachten:**

Die Untergründe müssen gleichmäßig schwach saugend eingestellt sein. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. hoher Luftfeuchtigkeit und bei drohendem Nachtfrost verarbeiten. Nicht unter +8°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht geeignet für Altanstriche auf Dispersions- und Silikonharzbasis sowie Lackanstriche. Ungeeignet für Flächen mit Salzbelastung, Kunststoffe und Holzflächen. Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen. Umgebende Flächen, speziell Glas, Keramik, Naturstein, Metall und Klinker sind vor Arbeitsbeginn sorgfältig abzudecken. Farbspritzer auf der Haut sind umgehend mit Wasser abzuwaschen.

Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Nicht über 85% relative Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Bei Missachtung sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösung, Blasenbildung, vorzeitiger Kreidung bzw. Hilfsstoffausläufer (klebrige, teilweise glänzende Ablaufspuren) möglich.

Geeignete Untergründe:

Die Untergründe müssen verkieselungsfähig, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Kalk- bzw. zementhaltige Putze der Mörtelgruppe CS I- CS IV nach**DIN EN 998-1, Mindestdruckfestigkeit 1 N/mm² (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550):**

Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Nachputzstellen fluatieren und nachwaschen. Bitte beachten: das Fluat über die Nachputzstelle (Randbereich) in die Fläche auftragen und mit klarem Wasser nachwaschen. Bei großflächigen Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit Mehlkornschicht abbürsten und durch fluatieren festigen und mit klarem Wasser nachwaschen. Putze mit Sinterschicht durch anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit Sinterschicht entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen.

Je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze mindestens 2-4 Wochen in unbehandeltem Zustand belassen werden. Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Bitte beachten

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Technische Beratung:

Sefra Farben und Tapetenvertrieb GmbH
Schönbrunnerstraße 47

1050 Wien
Tel. +43 (0)1 58 841-0
Fax +43 (0) 1 58 841- 23
office@sefra.at
www.sefra.at

2010-07-05